

Verstärkung aus Niedersachsen

Basketball: BBG Herford verpflichtet Lars Brodisch aus Vechta. Vier Abgänge stehen fest.

Herford (ha). Die Kaderplanung der BBG Herford gewinnt für ihre zweite bevorstehende Saison in der 2. Basketball-Bundesliga ProB-Nord weiter an Konturen. Nach der kürzlichen Verpflichtung des Centers Michail Margaritis (SV Hagen-Haspe) gab der Verein nun den Zugang von Junior-Bundesligaspieler Lars Brodisch bekannt.

Das 19-jährige Talent wechselt aus der U19 von Rasta Vechta an die Werre. Mit einer Körpergröße von 1,95 Metern bekleidet Brodisch gewöhnlich hinter dem Center die Position des Power Forwards. Ergänzend brachte er es in der abgelaufenen Saison auf fünf Einsätze in Vechtas Männer-Reserve, die ebenfalls zu den Herforder Gegnern zählte und derzeit die Aufstiegsendspiele gegen die Baskets Koblenz zur 2. Bundesliga ProA bestreitet.

„In Vechta ist die Konkurrenz sehr groß. Wir wollen Lars langfristig entwickeln, weshalb er bei uns einen Vertrag über drei Jahre erhält“, erläutert Teammanager Julian Schütz die Details. „Wir sehen in Lars einen Perspektivspieler. Parallel soll er auch in unserer 2. Mannschaft zum Einsatz kommen.“ Hilfreich für eine längerfristige ostwestfälische Bindung ist Brodichs bevorstehender Studienbeginn in Bielefeld.

Unterdessen ist die Trennung von den bisherigen internationalen Stammkräften

Melvin Linde (Schweden), Jordan Mello-Klein (USA) und Dainius Zvinklys (Litauen) sowie auch von Leo Alban beschlossene Sache. Julian Schütz erläutert die Beweggründe: „Von Leo und Melvin sind wir sportlich enttäuscht, es hat nicht für die ProB gereicht. Für Jordan werden wir wieder einen anderen US-Amerikaner verpflichten. Mit Dainius hätten wir gerne weitergearbeitet, allerdings müsste es dafür im Gesamtpaket mit wöchentlich fünf Trainingseinheiten professioneller werden. Das ist aber für Dainius gesundheitlich, beruflich, familiär und durch seinen auswärtigen Wohnort nicht machbar.“ Zvinklys gebührte vor einem Jahr mit seiner Treffsicherheit und Rebound-Stärke ein erheblicher Anteil am erstmaligen Aufstieg ins Profilager.

Sein litauischer Landsmann Vaidotas Volkus wird hingegen eine weitere Saison bei der BBG dranhängen. Mit seinen inzwischen 38 Jahren dürfte er zudem abermals der älteste Akteur im Herforder Team sein. Zwar fehlt bisher noch die Unterschrift von Cheftrainer Christos Diktapanidis, jedoch gilt eine Vertragsverlängerung mit dem Griechen als sicher. „Schließlich stellen wir den Kader in Absprache mit Christos zusammen. Daher ist seine Unterschrift nur eine Formalität“, stellt Schütz klar.



Künftig gemeinsam in Holsen: Sandro, Fabio und Alessio Fiorentino wollen mit dem VfL etwas erreichen. Foto: Florian Finke

Familientrio wechselt zum VfL Holsen

Fußball-Bezirksliga: Sandro, Alessio und Fabio Fiorentino kommen zur neuen Saison.

Bünde (ff). Der VfL Holsen bastelt weiter am Kader seiner 1. Mannschaft, die den Klassenerhalt in der Fußball-Bezirksliga geschafft hat.

Nach dem bereits feststehenden Abgang von Torjäger Luca Maita dürfen Cheftrainer Marco Knigge sowie die sportliche Leitung um Mark Mittig und Götz Wittenberg ein Familientrio am Holser Schluchtweg begrüßen. Die beiden Brüder Alessio (A-Jugend Preußen Espelkamp) und Fabio (A-Jugend SG FA Heringhausen-Eickum) sowie deren Cousin Sandro Fiorentino (TuS Bruchmühlen) haben sich gemeinsam für den Wechsel zum VfL Holsen entschieden.

„Ich freue mich sehr über die Zusage der drei Spieler. Alessio habe ich bereits in der Jugend trainiert, er ist durch die Stationen in Rödinghausen, bei Arminia Bielefeld und Preußen Espelkamp hervorragend ausgebildet. Im zentralen Mittelfeld werden wir von seiner starken Einstellung und physischen Präsenz profitieren. Fabio ist dagegen ein Mittelstürmer mit feiner Technik und ein echter Torjäger. Sandro ist noch einmal ein anderer Spielertyp und fühlt sich direkt hinter den Spitzen sehr

wohl. Er ist aber variabel einsetzbar und wird uns gerade auch mit seiner bisherigen Erfahrung, die er im Seniorenbereich gesammelt hat, weiterhelfen“, freut sich Knigge auf seine zukünftigen Spieler. Die sportliche Leitung ist ebenfalls zufrieden: „Es ist immer wieder toll, wenn sich Spieler mit solchen Qualitäten für unser Projekt entscheiden.“

Die Spieler selbst freuen sich über die Möglichkeit, gemeinsam in einer Mannschaft zu spielen. Sandro Fiorentino „Die Chance, in einer überkreislischen Mannschaft zusammen zu spielen, kommt nicht oft. Aber auch die Gespräche mit dem Verein waren einfach herausragend und haben uns vollends überzeugt. Hier beim VfL ist viel möglich in der Zukunft.“ Für Fabio und Alessio Fiorentino steht neben dem familiären Aspekt auch der erste Schritt im Seniorenbereich vor der Tür: „Wir haben die Bemühungen mehr als gespürt, der Verein ist von uns überzeugt. Die Mannschaft und wir als Spieler stecken in einer Entwicklung. Der Verein möchte mit jungen Spielern etwas nachhaltig aufbauen, damit können wir uns identifizieren und brennen auf die neue Saison.“



Siegerinnen und Sieger unter sich: Die Mädchen der Grundschule Ostscheid in Löhne und von der Mindener Straße in Herford sowie die Jungen der Grundschule Elverdissen und der Vlothoer Hans-Schwarze-Grundschule durften beim Grundschulsportfest im Herforder Ludwig-Jahn-Stadion jubeln. Foto: privat

Über 300 Kinder sind am Start

Leichtathletik: Beim Sportfest der Grundschulen des Kreises Herford im Ludwig-Jahn-Stadion werden bei den Jungen und den Mädchen die Titel in jeweils zwei Wertungsklassen vergeben.

Kreis Herford (goy). Bei der 44. Auflage des Leichtathletik-Sportfestes der Grundschulen im Kreis Herford war das Ludwig-Jahn-Stadion wieder einmal ganz in Kinderhand. Über 300 Jungen und Mädchen aus 19 Schulen bewegten sich in jeweils zwei Wertungsklassen und rangen um die Siege.

Holm Windmann und Ralf Wojahn vom Ausschuss für den Schulsport zeigten sich mit der Resonanz, der Stimmung und den erbrachten Leistungen der jungen Sportlerinnen und

Sportler nach der überstandenen Corona-Pandemie insgesamt sehr zufrieden. Die kleineren Grundschulen mit bis zu 200 Schülerinnen und Schülern traten in der Wertungsklasse I an, Schulen mit über 200 Schülerinnen und Schülern in der Wertungsklasse II. Ein Team bestand aus jeweils acht Aktiven, die einen Dreikampf in den Disziplinen Weitwurf, Weitsprung und 50-Meter-Lauf absolvierten. Dabei wurden die besten sechs Ergebnisse gewertet. Krönender Abschluss war

der traditionelle 6x50-Meter-Staffelwettbewerb, der unter lautstarker Anfeuerung der Mitschülerinnen und Mitschüler absolviert wurde. Hier gewann die Grundschule Obering Herford bei den Jungen mit 52,9 Sekunden, bei den Mädchen lag die Vlothoer Hans-Schwarze-Grundschule mit der gleichen Zeit vorn.

In der Wertungsklasse I waren von fünf beteiligten Schulen die Mädchen der Grundschule Ostscheid aus Löhne-Mennighüffen nicht zu schlagen. Mit 4.915 Punkten setzten

sich gegen die Grundschule Sundern mit 4.872 Punkten auf Platz zwei durch. Die Grundschule Elverdissen konnte mit 4.692 Punkten den dritten Platz belegen. Bei den Jungen setzten sich die Elverdissener klar mit 4.997 Punkten gegen die Mannschaft der Löhner Grundschule Gohfeld (4.131 Punkte) durch. Bronze ging an die jungen Leichtathleten der Grundschule Sundern mit 4.079 Punkten.

In der Wertungsklasse II mit 14 beteiligten Schulen dominierten vor allem drei Schulen

aus dem Kreis Herford: Gesamtsieger bei den Mädchen war die Herforder Grundschule Mindener Straße mit 4.849 Punkten, bei den Jungen mit 4.730 Punkten stolzer Zweiter. Die Hans-Schwarze-Grundschule siegte bei den Jungen souverän mit 4.919 Punkten, bei den Mädchen wurde sie ganz knapp geschlagen mit nur zwei Punkten Abstand Zweiter. Der Grundschule Obering gelang sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen ein ganz hervorragender dritter Platz.

Sportakrobatik

Bünderinnen landen unerwarteten Erfolg

Bünde. Drei Damenpaare der Turngemeinde Ennigloh waren von Bünde aus nach Mainz zur Offenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaft der Sportakrobatinnen gereist.

Alle drei Formationen starteten in der Wettkampfkategorie 2. Trainerin und Kampfrichterin Theresa Meyer, die bei diesem Wettkampf erstmals auch als Kampfrichterin im Bereich Technik tätig war, unterstützte ihre Sportakrobatinnen beim Aufwärmen und dem Probedurchgang ihrer Elemente.

Als erstes startete das Geschwisterpaar Anne Jolin Kam-

mann und Lina Kammann. Sie meisterten ihre Übung mit viel Freude und Ausdruck. So konnten sie sich mit 21.830 Punkten den unerwarteten siebten Platz bei 14 gestarteten Paaren sichern. Gleichzeitig erreichten die beiden das beste Ergebnis in ihrer bisherigen Turnkarriere.

Als zweites TGE-Paar gingen Finnja Gerland und Greta Hinkerode an den Start. Aufgrund der guten Konkurrenz war der Druck hoch, sodass der Handstand misslang. Den Sturz merkte man den beiden

im weiteren Verlauf der Übung jedoch nicht an, sie turnten bis zum Ende souverän. Mit 20.820 Punkten erreichten sie Rang elf.

Liza Hinkerode und Hanna Knez starteten aus Ennigloher Sicht als letztes Paar. Für die beiden war es erst der zweite gemeinsame Wettkampf, somit war die Aufregung noch sehr groß. Dies ließen sie sich aber nicht anmerken, mit einem großen Lächeln auf dem Gesicht turnten sie ebenfalls hervorragend und freuten sich abschließend über 21.770 Punkte und den achten Platz.



Überzeugten in Mainz: Trainerin Theresa Meyer war mit der Leistung der Sportakrobatinnen der TG Ennigloh zufrieden. Foto: privat

Rekordbeteiligung bei Turnier in Herford

Badminton: Der Polizei SV Herford lädt zum 3. Visions-Cup ein. 129 Aktive treten bei den Doppel-Konkurrenzen in drei der Spielstärke entsprechenden Feldern an.

Herford. Zum dritten Mal richtete die Badminton-Abteilung des Polizei SV Herford in der Sporthalle der Gesamtschule Friedenstal ein Turnier um den Visions-Cup aus. 129 Spielerinnen und Spieler aus 40 Vereinen traten im Herrendoppel, Damendoppel und Mixed in den Feldern A (Landesliga, Bezirksliga), B (Bezirksklasse, Kreisliga, Jugend-Landesliga) und C (Kreisliga, Hobby-

spieler, Jugend-Bezirksliga) gegeneinander an und sorgten so für eine Rekordbeteiligung. Darunter waren Aktive aus den Vereinen des Kreises Herford, aber auch weit angereiste Sportler vom TSV Burgdorf und DJK Saxonia Dortmund und SV Bergfried Le-

verkusen. Im Damendoppel des C-Feldes siegten Nadja Mester und Janine Kettler (TG Herford) vor Tanja Wickenkamp und Carina Wehrmann (SV 1860 Minden) und Julia Hildebrandt und Kathy Breuer (PSV Herford), die sich als Hobbyspielerinnen in einem starken Feld gegen Kreisligaspielerinnen behaupten konnten. Im B-Feld gewannen Christiane Stehr (1. SC Bad Oeyn-

hausen) und Sandra Fünfstück (SV Eintracht Oldenburg). Im Herrendoppel der C-Klasse belegten Erich Nagel und Jan Nagel (TuS Kachtenhausen) den ersten Platz vor Alexander Kiehl und Patrick Walker (TV 1875 Paderborn) sowie Andreas Erhard (TSV Mesmerode) und Henning

Schäfer (Hannover 96). Platz eins im B-Feld sicherten sich Lukas Bußmann und Jasper Lange (SC Münster 08) vor Marcel Rohrbach (FC Lübbecke) und Noel Mahl (TuS Tengen) sowie René Groß und Jonas Ellersiek (SG Volmsen-Bünde). Im A-Feld stellten Huy Hoang Nguyen und Nguyen

Dac Chien (Hannover 96) das beste Duo. Hinter ihnen platzierten sich Johannes Wenzel (FC Lübbecke) und Sören Böhm (DJK Saxonia Dortmund) sowie Daniel Ivan und René Mathar (TV Bremen Walle). Tanja Wickenkamp und Christian Hain (SV 1860 Minden) gewannen im Mixed-C-Feld vor Verena Grob und Erich Nagel (TuS Kachtenhausen) sowie Jasmin Lakenbrink und Janik Diekmann (VfL Sassenberg). Im B-Feld gewannen Kim-Svenja Brune und René Groß (SG Volmsen-Bünde) vor Sandra Truppel und Meikel Touray (TV Häver) sowie Petra Konietzka (BTW Bünde) und Fabian Bienen (SV Bergfried Leverkusen).

Im Mixed A siegten Sören Böhm (DJK Saxonia Dortmund) und Lena Rahe (FC Lübbecke) vor Maïke Haselhorst (BC Löhne) und Lukas Bernhards (FC Lübbecke) sowie Simone Schulte und Jens Willmann (FC Lübbecke). Weitere Informationen und die Trainingszeiten beim PSV Herford sind im Internet unter www.psv-herford-badminton.de zu finden.



Die Besten des C-Feldes im Damendoppel: Nadja Mester und Janine Kettler (TG Herford, Mitte) siegten vor Tanja Wickenkamp und Carina Wehrmann (SV 1860 Minden, l.) sowie Julia Hildebrandt und Kathy Breuer (PSV Herford). Foto: PSV Herford

Kreissportbund Herford

Es gibt noch freie Plätze für ein FSJ

Kreis Herford. Für Kurzzeitschlossene bietet der Kreissportbund Herford die Möglichkeit, sich noch kurzfristig für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport ab September 2023 zu bewerben.

Das FSJ im Sport gibt Jugendlichen zwischen 16 und 26 die Möglichkeit, sich im Sport zu engagieren. Man hat die Chance, Einblicke in Berufsfelder rund das Thema Sport erhalten und sich persönlich weiterzuentwickeln. Vom Einsatz in verschiedenen Sportgruppen, bis hin zur Unterstützung des offenen Ganztages und verschiedener Veranstaltungen sind alle Möglichkeiten offen. Neben einem kleinen Taschengeld gibt es die Möglichkeit, sich weiterzubilden und verschiedene Trainerlizenzen zu erwerben. Hierbei wird individuell auf die Wünsche der Freiwilligen eingegangen.

Bei Interesse oder Fragen zu einer der Stellen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich direkt an den KSB Herford zu wenden. Ansprechpartnerin ist Julia Sellenriek, Tel (0 52 21) 13 14 38, oder an j.sellenriek@ksb-herford.de per E-Mail.